

Ein Film, der jeden interessiert
und jeden mitreißt!

ILSE WERNER-CARL RADDATZ



WUNSCHKONZERT

Ein Cine-Allianz-Film der Ufa mit

Heinz Goedecke, Joachim Brennecke, Ida Wüst, Hedwig Bleibtreu
H. H. Schaufuß, H. A. Schlettow, Malte Jaeger, Albert Florath
und im „Wunschkonzert“

Marika Röck, Heinz Rühmann, Paul Hörbiger, Hans
Brausewetter, Joseph Sieber, Weiß-Ferd, Wilhelm Strienz
Albert Bräu und das Philharmonische Orchester Berlin, Neukomposition
und musikalische Leitung: Werner Bochmann

Spielleitung: Eduard v. Borsody

Dieser fesselnde, ganz in der Gegenwart wurzelnde Film schildert das bewegende
Erlebnis zweier junger Menschen, die sich anlässlich der Olympiade 1936 in Berlin ineinander
verlieben, voneinander getrennt werden und erst nach Jahren, im Krieg, durch
den magischen Ruf des Wunschkonzertes über den Äther wieder zueinander finden

Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll, Jugendwert!

Die neueste deutsche Wochenschau

ANFANGSZEITEN:

Wo. 3.00 5.15 7.30 — So. 1.00 3.15 5.30 7.45

Sonntag auch 10⁴⁵ vormittags

Für Jugendliche zugelassen!

Ufa-Palast

Wieder geöffnet!

Stadtschänke
Michelsberg

Nach gründlicher Instandsetzung ist es bei
mir gemütlicher geworden. — Stets
Neuheiten in Schallplattenmusik
Geplante Germania-Biere, gute Weine
HANS PÖTZL und FRAU

Mainzer Bierhalle

Täglich ab 19¹⁵ Uhr
KONZERT

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag
TANZ

APOLLO

MORITZSTR. 6

2. Woche!

Das fabelhafte Lustspiel

Die lustigen
Vagabunden

das Lustspiel der großen Besetzung:

Rudi Godden, Joh. Heesters
die falschen Vagabunden

Rudolf Platte, Rudolf Carl
die richtigen Vagabunden

2 Paare, die ununterbrochen Lachsalven auslösen
Ferner: Mady Rahl, Carola Höhn, Carsta Löck

Beginn Wo. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr — So. ab 1 Uhr

CAPITOL

AM KURHAUS

Hans Moser

in

Meine Tochter
lebt in Wien

mit Hans Olden - Dorit Kreysler
Charlott Daudert - Elfr. Datzig

Eine tolle Verwechslungskomödie
um eine angeknackte Ehe und
einen falschen Schwiegerpapa!!

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater, Samstag, 4. Jan. 1941.
17-20 Uhr: „Das kleine Hölzchen“, außer St. R.
Sonntag, 5. Jan. 1941, 11 bis
13.30 Uhr: „Hänsel und Gretel“, außer St. R.;
17.30-19.45 Uhr: „Tosca“, St. R. C. 15.
Montag, 6. Jan., 18-20 Uhr: „Die
Regimentslieder“, St. R. A. 15.

Reichstheater, Samstag, 4. Jan. 1941.
19-21 Uhr: „Liebesbriefe“ — Sonntag,
5. Jan., 11 Uhr: 3. Konzert des Vereins der
Künstler u. Kunstfreunde: Erit Thon-Berg
(Klavier); 15.30-17.30 Uhr: „Liebesbriefe“;
18.30-20.45 Uhr: „Großer Bunter Abend“.
Montag, 6. Jan., 18.30-20.30 Uhr:
„Liebesbriefe“

Kurhaus, Sonntag, 5. Jan. 1941, 16 Uhr:
Konzert. Vg.: Kapellmeister Ernst Scholz.
18.30 Uhr: Konzert. Leitung: Musikdirektor
August Vogt — Chor der Stadt Wiesbaden:
10.30 Uhr: Konfessionarium: Ganzer Chor.
Montag, 6. Jan. 1941, 19.30 Uhr:
6. Kammerkonzert. Ausführende: Die Bläser-
vereinigung des Städtischen Kurorchesters:
Franz Jannasch, Fagott; Jakob Diekmann,
Cello; Otto Möller, Klarinette; H. von
Schlegel, Horn; Fritz Griebe, Horn; Das
Bogtrio: Julius Kinkelberg, Violine;
Anton Seip, Violoncello; August Vogt,
Klavier.

Brunnenfollnabe, Sonntag, 5. Jan. 1941,
11.30 Uhr: Konzert. Leitung: Kurkapell-
meister Egon Jäger.

Scala-Variete. Das große Lustspiel-
programm mit 9 Attraktionen — Humor auf
allen Gebieten der Kunst.

Film-Theater:
Ufa-Palast: „Wunschkonzert“.
Welttheater: „Blumfeld“.

Theater: „Unter Trau und Doktor“.

Film-Palast: „Ein Leben lang“, Sonntag,
11 Uhr: „Kumpelkinder“.

Apollon: „Die lustigen Vagabunden“.

Capitol: „Meine Tochter lebt in Wien“.

Urania: „Kongo-Expedit“.

Funke: „Tend, der Panbar“.

Olympia: Der Mann, von dem man spricht

Union: Robert und Bertram

Taanus-Variete: Bierstübli: „Wiener
G'schichten“.

Kaiser-Variete: Döbber: „Müftung,
Heind hat mit!“

Sport-Kalender

Stilanz:
Wett- und Jagdschneiderei des Rennens 89 im
Wahrs- und Totlauf am 5. und 12. Jan. 1941 im
Gebiet der hohen Wälder.
Stadionmeteoausgabe am 5. Jan. 1941, 9.45 Uhr, im
Restaurant „Unter den Bäumen“ am Chausseebau.
Start 11 Uhr hohe Wälder. Die Robelbahn des
SAB, 1941 ist bis 14 Uhr gesperrt.
Stadionmeteoausgabe am 12. Jan. 1941, 11.30 Uhr,
im Restaurant „Zur Schanze“, Start 12 Uhr Wam-
bacher Hänge.

Rugby.

Spielervereinigung Nassau — Rassel, Sonntag, 5. 1.,
10.30 Uhr, Reichsbahnplatz.

Handball.

Auftwaffe — S.B. Wiesbaden um die Bezirks-
meisterschaft, Sonntag, 5. Jan. 1941, 14 Uhr, Reichs-
bahnplatz.

KURHAUS

Mittwoch, den 8. Januar 1941
19 Uhr großer Saal:

Meistersextett

Leitung: Robert Biberli

Eintrittspreise:

1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— RM

Kartenvorverkauf ab 4. 1. Kurhaus-Tages-
kasse, Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein,
Schottensfelds & Co., Zigarrenhaus Christmann

Paulinen-
schlößchen TANZ

Sonnabend 19 Uhr

Musikseminar

Elisabeth Güntzel

Kaiser-Friedrich-Ring 76 • Ruf 27727
Donnerstags 18.15 bis 19.15 Uhr
Kunstgeschichtl. Vorträge
Gasthörer zugelassen

RESIDENZ-
THEATER

Samstag, 4. Januar, 19-21 Uhr

Der große Premieren-Erfolg:

Liebesbriefe

Lustspiel von Felix Lätzendorf

Sonntag, 5. Januar, 15.30 Uhr

Vorstellung zu kleinen Preisen

Liebesbriefe

18.30-20.45 Uhr

Gr. Bunter Abend

Mitwirkende: Das gesamte Personal
und Gäste

**Stellen-
Angebote****Wichtige Stellen**

Bürohilfe
Sten. u. Schreib-
mädch. 1. norm.
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

**Für
Stadtsantheke**
Praktikantin mit
Reifezeugnis bei
aut. Ausbildung
und Tätigkeits-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

Verkaufsfrau
für halbe Tage
Käufin von
Verrenatitel-
geucht. Ang. u.
M. 126 an Tagbl.-Berl.

**Selbständig arbeitende
Korrespondentin**

1. Platz
für sofort od. später gesucht.
Angebote u. G 130 an TB.

Wir suchen zum möglichst so-
fortigen Eintritt

Kontoristin

mit Kenntnissen in Buchhal-
tung (Stenographie und
Schreibmaschine nicht erfor-
derlich). Bewerbungen sind
zu richten an:

Vorsorge
Lebensversicherungs- u. Aktien-
gesellschaft.
Geschäftskette Wiesbaden
Schulendofstr. 9. Ruf 28817.

Kontoristin

gewandt in Kurseschrift
u. Maschinenschreiben,
sofort oder später in
Dauerstellung gesucht.
Angebote unter L 133
an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Verkaufshilfe

für unser Ladengeschäft
geucht.
Holtzereinschicht
Holtzereinschicht 20/22.

**Friseur-
Lehrmädchen**

heißt ein Salon Wiesbad.
Schulendofstr. 32, Eingang
Stietzing.

Zum baldigen Eintritt suche ich:

eine Buchhalterin

für Taylorx Durchschreib.

eine Stenotypistin

nachweislich perfekt

einen Packer

für Lager, Heizung usw.

Letzterem biete ich im Hause schöne Woh-
nung mit Heizung an.

Fritz Albert, Wollgarne

Fernruf: 600 21

Buchhalterin

möglichst mit Erfahrung in
Kalkulationsbuchhaltung, zum bal-
digen Eintritt geucht. Be-
werbung mit Lebenslauf und Geb.
Antritten an:

LYSSIA-WERKE, Wiesbaden

Wir haben einige Stellen für

tüchtige Bürokräfte

in unseren kaufmännischen Ab-
teilungen frei.

Angebote mit Lebenslauf und
Zeugnisabschriften sowie Angabe
der Gehaltsansprüche u. des Ein-
trittstermines an

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.
Werk Guldensburg

Modistinnen

für sofort gesucht

KARL RENKERT

MAINZ, Schillerstraße 24

Mehrere Hilfsarbeiterinnen

für Buchbinderei und Gübte

Einlegerinnen

für Schnellpresse und Tiegel

somit gesucht.

Carl Ritter & Co., Druckereibetriebe
Wiesbaden, Luisenstraße 23



Zum Anlernen für unsere Flechterei und Näherei
suchen wir

Frauen od. Mädchen

Frauen oder Mädchen, die für Hand- oder Näh-
arbeiten Geschick haben, eignen sich besonders.
Die zu erledigenden Arbeiten sind leicht und
können sowohl von jüngeren als auch von älteren
Personen ausgeführt werden.

Vorstellungen von 15—17 Uhr — außer Samstag —

Berthold Köhr & Co.

Hutfabrik GmbH Mainzer Str. 103

Tüchtige**Verkaufskraft**

für Zeitungsgeschäft
sofort geucht.

Gerhardt

Rautenstraße 16.

Solides, ehrliches**Servierfräulein**

geucht.

Weinrestaurant A. Seipp

Mainz, Klarstraße 9.

Flottes**Servierfräulein**

im Hotel „Barbarossa“.

Edo Rheininger und El-
diller Straße 9.

Suche für sofort**tücht. zuverlässiges****Servierfräulein**

in solides Speiserautent.

Angebote u. A 233 an TB.

Sprechstundenhilfe

von Zahnarzt in Tannusbad
bei freier Station geucht.

Ausführliche Angebote mit
Bild, Zeugn. und Gehalts-
ford. u. A 226 an Tagbl.-B.

Zahnärztliche**Helferin**

mit Zeugnisausschnitten a-
geucht. Angebote unter
K 133 an den Tagbl.-
Verlag.

**Sprechstunden-
hilfe**

Arbeitskraft für innere Kran-
kenpflege (auch
Anfängerin). Bewerbungen
mit Zeugnisausschnitten
u. Gehaltsansprüchen
an:

Hotel „Jugend“

Sonnenbergstr. 38

Zum 1. oder 15. 1. oder

1. 2. Teilzeit-
stellen

m. Kochkenntn.

1. Etage-Küche

geucht. Gehalt
u. 2 u. 3 Uhr

von Eichen

Freienstraße 9.

Lehrmädchen u.**kfm. Angestellten**

sucht

A. Rossel

Bahnhofstraße 19.

Lehrmädchen

heißt ein sofort oder später.

E. Ehrmann

Papier- und Spielwaren.

Wiesbaden 32.

Junge Anfängerin

mit Kenntnissen in Steno-
graphie und Schreibma-
chine für kaufmännisches Büro
geucht. Angebote unter
L 123 an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. chrl.

haben wir

1. Bäderin-
nen 1. 41 geucht.

Näheres an er-
trauen im Tag-
blatt-Berl. An

Kran

um 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

Stundenfrau

möchl. einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

einmal

ein

Spedition Berthold Jacoby Nachf., Robert Ulrich

Wiesbaden, Taunusstraße 9 am Kochbrunnen

Telefon 59446/23847/23848/23849/23880

Wohnungsnachweis • Möbeltransporte • Inland - Ausland und Übersee • Möbellagerhäuser

Ämthliche Bekanntmachungen

Ausgabe neuer Lebensmittelkarten und neuer Zusatz-Seifenkarten für Kinder

Vom 7. Januar 1941 ab werden in den bekannten Ausgabestellen gegen Vorlage des weissen Personalausweises für die Lebensmittelversorgung die Lebensmittelkarten für die 19. Zuteilungsperiode (13. Januar bis 9. Februar 1941) ausgeben. Gleichzeitig werden die Zusatz-Seifenkarten für Kinder bis zu 8 Jahren für die Monate Januar bis März 1941 verteilt. Die Ausgabezeiten werden nach den Anfangsbuchstaben der Zunamen der Bezugsberechtigten festgelegt, wie folgt:

Für Wiesbaden-Mit., Wiesbr., W. Dohlem., W. Schierlein:

Zeit	Dienstag, 7. 1.	Mittwoch, 8. 1.	Donnerst., 9. 1.
8.30—9.30 Uhr	A—G	H—O	P—Z
9.30—11	H—O	P—Z	A—G
11—12.30	P—Z	A—G	H—O
12.30—1	A—G	H—O	P—Z
1—2	H—O	P—Z	A—G
2—3	P—Z	A—G	H—O

Für Wiesbr. und W. Sonnenberg:

Zeit	Donnerst., 9. 1.	Freitag, 10. 1.
8.30—9.30 Uhr	A—G	H—O
9.30—11	H—O	P—Z
11—12.30	P—Z	A—G
12.30—1	A—G	H—O
1—2	H—O	P—Z
2—3	P—Z	A—G

Für W. Frauenheim:

Zeit	Donnerst., 9. 1.	Freitag, 10. 1.
8.30—9.30 Uhr	A—G	H—O
9.30—11	H—O	P—Z
11—12.30	P—Z	A—G
12.30—1	A—G	H—O
1—2	H—O	P—Z
2—3	P—Z	A—G

Für W. Erbenheim und W. Hambach: Donnerstag, 9. 1.

8.30—12.30 Uhr: Allgemeine Ausgabe, 15—17 Uhr: Selbstverlänger.

Für W. Jänsch u. W. Koppensheim: Donnerstag, 9. 1. 8.30—12.30 Uhr.

Für W. Schloß: Freitag, 10. 1. 9—12.30 Uhr

(Turnhalle der Schule an der Zillenstraße)

Zeit	Freitag, 10. 1.
13—14 Uhr	A—G
14—15	H—O
15—16	P—Z

Die genaue Einhaltung der Abholungszeiten ist für eine geregelte Abwicklung der Ausgabe unerlässlich. Diejenigen Versorgungsberechtigten, die ihre Lebensmittelkarten nicht an den oben genannten Ausgabeterminen, sondern erst nach Schluß der allgemeinen Ausgabe abholen, müssen eine Gebühr von 1 RM je Personalausweis entrichten.

Wegen der notwendigen Abholungszeiten sind bei der Abholung der neuen Karten die mit dem 15. Dezember 1940 ungültig gewordenen Lebensmittelkarten und die Zusatz-Seifenkarten für die Monate Oktober bis Dezember 1940 abzugeben. Die Rückmehrkarte 18 darf noch nicht abgeliefert werden, da sie den Nachweis für die Vorausstellung von Kaffee und Tee bildet.

Die Beileistungen der neuen Lebensmittelkarten einschließlich des Beileistungs 19 der bereits früher verteilten Karten sind zur rechtzeitigen Herausgabe der Waren bis spätestens 11. Januar 1941 in den Geschäften abzugeben.

Wiesbaden, den 3. Januar 1941.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

Karten für Schwer- und Schwerstarbeiter Lang- und Nacharbeiter

Die Zusatzkarten für die nächste Zuteilungsperiode werden im Alten Museum, Friedhofstraße 1/3, 1. Etage, Zimmer 40, an die Betriebe ausgeben, wie folgt:

Tag	von 8—10 Uhr	von 10—12 Uhr
Montag, 6. Jan.	Betriebe von Behörden und Wehrmacht	
Dienstag, 7. Jan.	A—G	H—O
Mittwoch, 8. Jan.	H—O	P—Z
Donnerstag, 9. Jan.	P—Z	A—G
Freitag, 10. Jan.	A—G	H—O

Für die erwerbsmündige Ausgabe der Karten innerhalb des Betriebes, für die Stellung von Anträgen auf Neubewertung von Zusatz- oder Zusatzkarten und für die Abholung bei dem Auscheiden von berechtigten Arbeitern bleiben die betriebsinternen Bestimmungen in Geltung.

Insbesondere werden die Betriebe ersucht, die Karten umgehend an ihre Gefolgschaftsmittelglieder weiterzugeben, damit diese in die Lage versetzt werden, die Beileistungen rechtzeitig in den Geschäften abzugeben.

Wiesbaden, den 3. Januar 1941.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

Franz Mergelsberg

Heilpraktiker für

PSYCHOTHERAPIE

Naturheilverfahren

Wiesbaden Schillerplatz 2



Blinden-Anstalt
Nassauische
Blindenfürsorge
e.V. Wiesbaden
Markt-Markus-Straße 37
Telefon 25038 - Gg. 1061

unterhält Blindenwerkstätten für Korb-, Stuhl-, Mattenflechterei und Bürstenmacherei
Körbe und Stühle werden, soweit dies z. Z. möglich ist, abgeholt und wieder abgeliefert.
Besuchzeiten: 9 bis 12.30 und 2.30 bis 5.30 Uhr

Lederhandlung

Schuhmacher-Bedarf



G. Stricker KG
Wiesbaden - Kirchstraße 74 - F 27049

Urin-Analysen
carellung u. prax. auch für Zuckerkrank
Apotheker Sturz
Friedrichstraße 2, Ecke De Laupatstr.

Zum täglichen Waschen
Für Haut, die Seife schlecht verträgt!
die seit 30 Jahren
bewährte, natürlich-milde
Ack
Seesand-Mandelklee
- für sehr empfindliche auch ohne Seesand -
Gibt reinen Teint,
verjüngt die Haut

Bonner Krankenkasse

gegr. 1908

Aufnahme ohne Untersuchung für alle nicht versicherungspflichtige Zahlung ungen. Rechnungen, auf Wunsch dir. an den Arzt bzw. Heilpraktiker. Bei Krankenhausaufenthalt Verpflichtungsschein zu Lasten der Kasse. Kriegsrisiko eingeschlossen.

Beiträge monatlich von RM 2.25 an

Prospekte durch die

Bezirksdir. Wiesbaden

Moritzstraße 3, Ruf 23751

Geschäftszeit täglich von 9—1 Uhr

Montag, den 6. Jan. 1941
nehme ich meine Praxis
wieder auf.

Martha Heiderich
staatl. gepr. Dentistin
Langgasse 19

Meine vorerledeten Kunstblätter wirken wie

gute Olgemälde

und sind sehr preiswert

Kunsthandlung

Herm. Reichard

Taunusstraße 18, vor der Taunus-Apotheke

Eine lebenslängliche Rente

sichern Sie sich durch Abschluß einer Rentenversicherung.

Bei einer einmaligen Einzahlung von nur RM 1000.— beträgt die jährliche, bis zum Tode zahlbare Rente beispielsweise

	für das Eintrittsalter	65	70	75
Männer	RM 109.81	138.30	181.33	
Frauen	RM 104.23	131.21	171.95	

Andere Arten von Rentenversicherungen, wie: verbundene Rentenversicherung mit Übergang der Rente auf den überlebenden Teil. Auskunft kostenlos durch:

Hauptgeschäftsstelle der Hess.-Nass.
Lebensversicherungsanstalt
Wiesbaden, Bahnhofstraße 28, I., Tel. 22651

Starbefälle in Wiesbaden

Philipp Schmitt, 64 Jahre, Bürgerstraße 10 — Wilhelm Rühl, 45 Jahre, Oranienstraße 25 — Wilhelm Böhl, 68 Jahre, Knauststraße 2 — Therie Thierhe, geb. Schmid, 67 Jahre, Körnerberg 29 — Ernst Schmidt, geb. Rad, 21 Jahre — Johanna Knecht, 37 Jahre, Kiliansstraße 2 — Emma Seifert, geb. Müller, 37 Jahre, Kiliansstraße 60 — Martha Scheller, 72 Jahre, Kiliansstraße 12 — Konrad Walther, 65 Jahre, Weidenstraße 25 — Leopold Hirsch, 79 Jahre, Dreieckstraße 8 — Karl Thurnann, 73 Jahre, Wess. Biebrich, Rathausstraße 4 — Erika Adelphi, 80 Jahre, Wess. Biebrich, Jost-Winkel-Straße 6.

Am 2. Januar verschied nach schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Philipp Schmitt

im 65. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:

Frau Johanna Schmitt
Kinder und Angehörige.

Wiesbaden, den 2. Januar 1941.
Blücherstr. 16

Die Beerdigung findet Montag, den 6. Januar, vorm. 11.15 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Statt Karten

Für die uns anlässlich unserer
VERMÄHLUNG erwiesenen
Aufmerksamkeiten sagen wir
hierdurch unseren heral. Dank.
Oscar Kolk u. Frau
Hanny, geb. Hülgers

Loti Kies

Eugen Becker, Obergefreiter
Verlobte

Wiesbr.-Biebrich

Wiesbaden

Unsere liebe treue Mutter, Großmutter,
Urgroßmutter, Schwester und Tante

Frau Klementine Müller, wwa.

geb. Berger

ist nach kurzem Leiden im fast vollendeten
77. Lebensjahr von uns gegangen.

Die trauernden Kinder
und Angehörige.

Wiesbaden, den 3. Januar 1941.

Moritzstr. 66

Die Beerdigung findet am Dienstag, den
7. Januar 1941, vormittags 8.45 Uhr von der
Trauerhalle des alten Friedhofes aus auf dem
Nordfriedhof statt.

Geliebt, bewundert und unvergessen.

Plötzlich und unerwartet verschied am 2. Januar
mein innigstgeliebter herzenguter Mann, mein
lieber Sohn, Bruder, Onkel und Schwager

Philipp Kamenik

Landesschütze in einem Wachkommando, im
Alter von 33 Jahren.

In tiefem Schmerz:

Frau Karoline Kamenik, geb. Spies
Frau Marg. Kamenik, geb. Schalk
Gefr. Emil Kamenik, z. Zt. in Polen
Familie Rudolf Kamenik.

Wiesbaden, den 4. Januar 1941.

Schwalbacher Straße 85.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 7. Januar,
10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Fried-
hofs aus, auf dem Nordfriedhof statt.

Für die liebevolle Anteilnahme an unserem
Schmerz, sowie die Ehrung unseres lieben
unverglichenen Entschlafenen

Herrn Adolf Nagel

sagen wir hierdurch unseren herzlichen
Dank.

Wilhelmine Nagel u. Angehörige

Wiesbaden, den 4. Januar 1941.

Habsburgerstr. 10

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hin-
scheiden unseres lieben Entschlafenen und für die Kranzspenden
sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank. Insbesondere
danken wir Herrn Pfarrer Hahn für die trostreichen Worte
sowie dem M.-G.-V. Union und der Schreiner-Innung Groß-
Wiesbadens für die Kranzniederlegung am Sarge. Ferner
danken wir den Hausbewohnern für die liebevolle Kranzpende.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Henriette Zimmermann Wwe.
und Kinder.

Wiesbaden (Frankenstr. 18), den 4. Januar 1941.